

## Freiheit durch Kapitulation

Wer kennt sie nicht, die "Becker-Faust"? Die Faust, die Boris Becker nach einem hart erkämpften Punkt, einem Spiel- oder Satzgewinn in die Höhe riss? Was wollte er damit sagen: Leute ich bin noch da. Mit mir ist noch zu rechnen. Ich bin noch nicht abzuschreiben, noch läuft das Spiel. Ich hab's euch allen noch mal gezeigt! Oder war es nur eine Geste des Sich-Selbst-Mut-Machens? Die Faust als Banner-Ersatz?

Ein weißes Banner ist ein Zeichen für: Kapitulation, Aufgabe, Unterwerfung unter den Sieger. Ganz nach dem Motto: „Sieh her! Ich sehe keine Chance mehr, die Situation für mich zu entscheiden. Ich füge mich unter deine Herrschaft, damit ich wenigstens das was mir noch blieb, behalten kann!“

Genau das ist es. Das will ich! Ich will mich unter die Herrschaft Gottes stellen. Wie, bitte? - Keine Sorge, ich bin kein Masochist. Sich unter die Herrschaft Gottes zu stellen, hat nichts mit einem Gefängnisaufenthalt zu tun. Es handelt sich nicht um eine Kapitulation, die mir alle Freiräume nimmt. Es ist die einzige Alternative um wirkliche Freiheit zu erlangen. Freiheit, die Jesus für mich mit seinem qualvollen Tod am Kreuz erkämpft hat. Freiheit, die auch in Ewigkeiten noch Bestand hat. Unvorstellbar?!

Doch Jesus hat für mich die weiße Flagge der Kapitulation gehisst – an meiner Stelle. Er hat dafür gesorgt, dass ich dafür das Siegesbanner heben darf. Die Farben spielen dabei ein untergeordnete Rolle. Mal ist es grün, da grün die Farbe der Hoffnung in Jesus Christus ist. Ein anderes Mal vielleicht rot, weil Gottes Liebe zu mir so tief ist, dass sie sogar im Tod standhielt und diesen überwand. Ich will das Banner hochheben. Ich will mich dem Siegeszug aller Christen anschließen und gemeinsam mit ihnen das Banner des Sieges auch im Alltag erheben, zum Lob seiner Herrlichkeit!

Zu Lied:

„Heb das Siegesbanner“ aus **CD *herzwärts***, erhältlich in unserem Shop.